

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1825**

7.4.1825 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1102873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1102873)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N<sup>o</sup>. 14.

den 7. April, 1825.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Anordnungen der Landesbehörden.

#### Regierung.

1) Da die als Heilmittel unentbehrlichen Blutigel (*hirudines medicinales*) sich in den letzten Jahren durch das Zusammentreffen mehrerer, ihrer Vermehrung ungünstigen, Umstände in den hiesigen Gegenden sehr bedeutend vermindert haben, auch durch Fremde ohne Schonung in so großer Menge weggefangen und ausgeführt sind, daß zum eigenen Bedarf hiesiger Landes-Einwohner bereits Verlegenheit und Mangel entstanden ist, so siehet sich die Regierung, auf den Antrag mehrerer Kreis-Ärzte und auf den Vorschlag des Collegii medici hieselbst, veranlaßt, den Fang der Blutigel und den Handel mit denselben, bis weiter, unter polizeyliche Aufsicht zu stellen und zu dem Ende nachfolgende Vorschriften zu erlassen:

- 1) Der Fang der Blutigel in den hiesigen Gegenden ist allen Ausländern verboten.
- 2) Nur diejenigen Landes-Eingesessenen, welche von den Ämtern, in deren Districten die Blutigel gefangen werden sollen, die schriftliche Erlaubniß dazu nachgesucht und erhalten haben, sind zu deren Einfangen und zum Handel mit denselben befugt, wobey dieselben die ihnen zur Schonung und Erhaltung dieser nützlichen Thiere vom Amte zu ertheilenden Vorschriften genau zu befolgen verpflichtet sind.
- 3) Die concessionirten Blutigel-Fänger sollen stets mit einem hinlänglichen Vorrathe dieser Thiere versehen seyn, um die Apotheker und Medicinal-Personen in den resp. Bezirken jedesmal damit hinreichend versehen zu können, und zur Ausführung derselben ins Aus-

land erst befugt seyn, wenn sie die Erlaubniß dazu von dem Amte erhalten haben, welches solche, nach vorgängiger Communication mit den betreffenden Kreis-Physicis, den Umständen nach, bewilligen oder abschlagen wird.

- 4) Vorkommende Contraventionen gegen diese Vorschriften sollen mit resp. Confiscation der ohne amtliche Erlaubniß gefangenen Blutigel, Geldstrafe von 10 Rthlr. und Einziehung der Concession zum Blutigel-Fang von den Ämtern bestraft werden, lediglich mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung, jedoch ohne Suspendiv-Effect.

Oldenburg, den 21. März, 1825.

v. Brandenstein.

Amann.

2) Da die Unterflügungen, welche den durch die Sturmfluth vom 3. und 4. Febr. d. J. getroffenen hilfsbedürftigen Einwohnern des Herzogthums Oldenburg und der Herrschaft Zever, von wem es auch sey, geleistet werden, lediglich den Zweck haben, sie in Stand zu setzen, ihren Nahrungszweig wieder zu ergreifen; dieser Zweck aber vereitelt werden würde, wenn dasjenige, was dazu gegeben ist, sofort wegen älterer Schulden zur Execution gezogen werden sollte: wohingegen zu erwarten ist, daß sie bey billiger Rücksicht bald wieder Mittel erwerben, um ihren Gläubigern gerecht zu werden; so wird mit Sr. Herzogl. Durchlaucht höchster Genehmigung, jedoch nur für den Zeitraum bis zum 1. May 1826. ausschließlich, Folgendes festgesetzt:

- 1) Wegen aller Forderungen, welche vor dem 4. Febr. d. J. entstanden sind, soll Vieh, Feld- und Handwerksgeräthe, und Eingut jeder Art, welches solchen Hilfsbedürftigen



entweder in natura geschenkt, oder mit den ihnen geschenkten Unterstützungsgebern, oder auf den ihnen eröffneten Credit gekauft ist, desgleichen das ihnen auf diese Weise verschaffte Saatkorn und die davon gewachsene Frucht auf dem Halm, — so lange sich diese Gegenstände im Eigenthume des Schenknehmers befinden, — weder in Pfandung noch zum Concurse gezogen werden.

- 2) Wenn Gebäude oder Schiffe, welche durch die gedachte Sturmfluth vernichtet oder beschädigt, Ländereyen, welche dadurch verderben worden, mittelst Unterstützungen an Baumaterialien oder Geld wiederhergestellt sind, und sodann zu einem gegen den Eigenthümer erkannten Concurse gezogen werden, so sollen solche Gebäude und Schiffe, auch Ländereyen, nach dem Werthe, welchen sie in dem Zustande hatten, worin sie durch die Sturmfluth verest worden, taxirt, und nur so viel, als dieses Taxarum beträgt, von den in dem Concurse daraus gelöseten Kaufgeldern zur Bezahlung der vor dem 4. Febr. entstandenen Schulden verwandt, der Ueberschuß aber, sofern er nicht von späteren Gläubigern in Anspruch genommen wird, zum Besten des Creditors separirt, und auch nicht zu den Concurstkosten herbegezogen werden; es sey denn, daß von den älteren Creditoren dargethan werden könnte, daß, und in welcher Weise die Wiederinstandsetzung vom Creditar aus eigenen Mitteln beschafft sey.
- 3) Um die Gegenstände sub 1. und 2. zu constatiren, soll auf jedem Amte, von dem Amtmann eigenhändig, eine Liste der jedem Hilfsbedürftigen seines Amtes geleisteten Unterstützungen an Naturalien oder Geld und der Verwendung des letzteren, auf den Grund eigener Wissenschaft oder sorgfältiger Erkundigung, geführt werden, und bey Pfandungen und Concursen so lange zur Richtschnur dienen, bis von einem Gläubiger der Beweis des Irrthums geführt wird.
- 4) Bey allen Pfandungen und Concursen, welche von dem 1. May 1826. an erkannt werden, kann sich weder der Schuldner, noch ein Gläubiger, welcher demselben seit dem 4. Febr. d. J. fidirt hat, auf die gegenwärtige Bekanntmachung berufen oder Rechte daraus herleiten, sondern es treten alsdann die Vorschriften der Beamten-Instruction,

und Concursordnung ledialich wieder ein.  
Oldenburg, den 4. April, 1825.

v. Brandenstein.

Kmann.

### Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzley.

3) Durch ein rechtskräftiges Criminalerkenntniß der Justizcanzley vom heutigen Tage ist der Dienstknecht Hermann Loenjes aus Grüppenbühren wegen zweyer theils mit Einbruch theils mit Eindringen verübten Diebstähle, in Gemäßheit der Art. 214. 226. 228. 891. und 102. N. B. des Strafgesetzbuches, zu einer Arbeitshausstrafe von drey Jahren, geschärft durch körperliche Züchtigung von 50 Ruthensschlägen und Einsperrung in das Zuchthausgefängniß auf 3 Tage im Februar jedes Jahres, wie auch zur Erstattung der Kosten verurtheilt worden.

Oldenburg, den 29. März, 1825.

Kunde.

Bertholdi.

Tammer.

4) Daß Seine Herzogliche Durchlaucht gnädigst geruhet haben, den von dem Königlich Preussischen Gouvernement zum Consul für das Königreich Preußen bey dem Herzogthum Oldenburg ernannten Kaufmann Friedrich Adolph Deilus in Bremen in dieser Eigenschaft anzuerkennen, wird in Gemäßheit Höchsten Rescripts vom 25. d. M. hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 31. März, 1825.

Meng.

v. Kobbé.

5) Diejenigen, welche für den Monat April d. J. Pacht-Canon- und Recognitionsgelder in Neuen Ästel St. zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bey den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von  $3\frac{1}{2}$  Procent, mithin statt 100 Rthlr. in N. Ästel St. 103 Rthlr. 18 Gr. in Golde, statt 10 Rthlr. in N. Ästel St. in Golde mit 10 Rthlr. 23 Gr. 2 Schw. und statt 1 Rthlr. in N. Ästel St. in Golde mit 1 Rthlr. 2 Gr.  $1\frac{1}{2}$  Schw. entrichten.

Oldenburg, den 31. März, 1825.

Meng.

Teel.

6) Es soll am Sonnabend den 16. April d. J. die vormals von Düringsche jetzt Herrschaftliche Windmühle zu Ley, im Amte Rastede, mit einem Roggengang, zwey Vellgängen und einem feinen Weizenmehlgang, nebst dem vor 6 Jahren ganz neu erbauten Mühlenhause mit Stallraum und den übrigen dazu gehörigen Pertinentien, Morgens 11 Uhr, im Cammer-Sessions-Zimmer von Montag d. J. an auf 1 Jahr, oder nach Umständen auch auf längere Zeit, öffentlich meistbietend verpachtet, und wenn annehmlich geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden, welches den Pachtlustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 29. März, 1825.

Menz.

Soel.

### Oldenburger Landgericht.

7) Der Schreiber Joh. Friedrich Willers in Oldenburg, hat sein vor Oldenburg außer dem Heiligengeist Thore am Kirchhofe, zwischen des weyl. Gastwirths Olmann Willers Erben und des weyl. Mählers Jappes Erben Gründen belegenes Haus und Garten, welches er im Concurse des Ernst Schweers im Jahre 1822. käuflich erstanden, wiederum an den Regimentschumacher Hermann Heinen außer dem Heiligengeist Thore verkauft. Angabe den 3. May. Präklusivbescheid den 9. May d. J.

8) Wider weyl. Claus Freels zu Wardenfleth minderjährige Kinder ist am 14. März 1825. Schuldenhalber der Concurse erkannt. 1) Angabe den 2. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 11. May. 3) Liquidation den 7. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 25. Jul. 5) Verkauf des Concursguts den 6. Sept. d. J.

9) Das zum Nachlaß des Glasers Peter Hinrich Stöver zu Elsleth gehörige, zu Elsleth belegene Haus nebst Pertinenten, weshalb am 28. v. M. Angabetermin gewesen ist, soll am 9. April d. J. in Hauerkens Wirthshause zu Elsleth öffentlich meistbietend verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche sich weder in diesem Termine noch bey der frühern Generalconvocation der Gläubiger des gedachten Stöver gemeldet haben, ihrer etwaigen Ansprüche an die obigen Immobilien für verlustig erklärt, und wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 30. März, 1825.

Wienden.

10) Es wird hiemit bekant gemacht, daß in Concursachen der Gläubiger des Brinkfigers Claus Köbler zur Wäking am 13. April d. J. das Concursgut abermals zum Verkaufe im Sitzungszimmer des Landgerichts aufgesetzt werden und der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 29. März, 1825.

Wienden.

### Neuenburger Landgericht.

11) Das Landgericht bringt hiemit zur öffentlichen Kunde, daß Albert Bodeker zum Faderberge, sich freiwillig einer Beystandtschaft dergestalt unterworfen hat, daß er ohne Zugiehung seiner Beystände kein Geschäft, welches auf sein Vermögen Bezug hat, rechtsgültig eingehen kann.

### Ovelgöner Landgericht.

12) In Concursachen wider weyl. Claus Kövers Erben, Diederich Christian Pundt zum Seefelderaufendeich Ehefrau, Abtle Margarethe, geborne Köver, wird hiemit bekant gemacht, daß zum Verkaufe der zu dieser Masse gehörigen Immobilien Termin auf den 26. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirth Putscher zum Seefelde Wohnung angesetzt sey.

Ovelgönne, den 30. März, 1825.

Schwarz.

13) In Concursachen wider Hinrich Tanzen zu Seefelderaufendeich wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß, da der auf den 12. Februar d. J. zum Verkaufe der Immobilien angesetzt gewesene Termin wegen der damaligen Ueberschwemmung nicht hat wahrgenommen werden können, anderweiter Termin zum Verkaufe der Immobilien auf den 27. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirth Putscher zum Seefelde Wohnung angesetzt sey.

Ovelgönne den 29. März, 1825.

Schwarz.

14) In Concursachen wider Claus Diederich Tanzen zum Seefelderaufendeich wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß da der auf den 14. Februar d. J. angesetzt gewesene Termin zum Verkaufe der Grundstücke wegen der damaligen Ueberschwemmung hat ausfallen müssen, anderweiter Termin zum Verkaufe der Immobilien auf den 25. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirth Putscher zum Seefelde Wirthshause angesetzt sey.

Ovelgönne, den 29. März, 1825.

Schwarz.

15) In Concursfachen wider weyland Berend Anton Schröder zu Heering Kinder wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des Concursguts, bestehend in einer zu Heering belegenen Landstelle mit 75½ Zick Landes alter Mafse, auf den 26. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirth Sieben zu Abbehausen, anderweiter Termin angesetzt ist, in welchem der Zuschlag auf jeden Fall erteilt werden wird.

Ovelgönne, den 25. März, 1825.

Schwarz.

#### Delmenhorster Landgericht.

16) Wider Gerd Hinrich Hellebusch, Brinnsiger zu Großenkneten, ist am 2. März 1825. Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 3. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 9. May. 3) Liquidation den 13. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 20. Jul. 5) Verkauf des Concursguts den 5. Sept. d. J.

17) Carsten von Eggern und dessen Sohn Gerd Hinrich von Eggern zu Hohenböken, Amts Ganzderfsee, sind gesonnen, ihre daselbst belegenen Immobilien am 13. May 1825., Nachmittags 1 Uhr, in Hinrich Ohlenbusch Wirthshause zu Gekppenbühen öffentlich verkaufen zu lassen. Angabe den 2. May. Präclusivbescheid den 9. May d. J.

18) Wider Christian Berend Minnenmann, Hausmann zu Heckeln, ist am 11. März 1825. Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 3. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 10. May. 3) Liquidation den 6. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 19. Jul. 5) Verkauf des Concursguts den 30. Aug. d. J.

19) Harm Fragge, Schneider und Heuermann zu Weserdeich, hat seine mit seiner Ehefrau Wefe, geb. Neuhaus, erheuratete, von deren Vater Christian Neuhaus herrührende, zu Krögerdorf zwischen Hinrich Pundt und des Gutsbesizers Dietrich Bauer Grundstücken belegene Köberey mit allen Pertinentien, wozu unter andern auch Gartenland, Kirchen- und Begräbnißstellen gehören, an den Zimmermann Dietrich Bauer zu Krögerdorf, für die Summe von 400 Rthlr. Gold amtlich verkauft. Angabe den 2. May. Präclusivbescheid den 9. May d. J.

20) Die Hengsterholzer Schuljuraten Hinrich Gerhard Ahl daselbst und Consorten sind gesonnen, das zu Hengsterholz belegene Schulgebäude mit Pertinentien, von des Hinrich Gerhard Ahl Grund-

stücken und dem Hengsterholzer Weg eingeschlossen, am 10. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des H. G. Ahl Wirthshause daselbst öffentlich verkaufen zu lassen. Angabe den 3. May. Präclusivbescheid den 13. May d. J.

21) Das Landgericht bringt hiemit zur öffentlichen Kunde, daß Claus Hinrich Denker zu Vernebützel und dessen Ehefrau, Anna Sophia, geb. Gördes, laut Privat-Documents vom 23. Febr. 1825. die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben und bestimmt haben, daß künftig das gemeine Recht hinsichtlich ihrer ehelichen Güterverhältnisse zur Anwendung kommen solle.

22) In Convocationsfachen der Creditoren des weyl. Hinrich Plate zu Hannöber, den Verkauf einiger Immobilien und Mobilien betreffend, ist zur Einleitung eines Distributions-Verfahrens Termin zur Liquidation der angegebenen Forderungen auf den 27. April d. J. angesetzt, in welchem sämtliche Profitenten bey Strafe der Abweisung durch einen Anwalt sich vertreten zu lassen verpflichtet, und soll am 7. Junius mit Publication des Distributions-Beschlides verfahren werden. Delmenhorst, den 29. März, 1825.

v. Grote.

23) Wenn zum nochmaligen Aussag der Stelle des Anton G. Gördes zu Bettingbühen Termin auf den 16. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Costen Bullen zu Verne Wirthshause angesetzt worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 31. März, 1825.

v. Grote.

24) Die zur Concursmasse der Kinder des weyl. Tönjes Hinrich Spinning zu Moorhausen gehörigen Immobilien, namentlich die ehemalige Detkenfche Stelle zu Moorhausen, und die aus Heltshusen Concurs angekaufte Stelle zu Hurrel, sollen, und zwar eine jede besonders, unter Erfrühung des bei Erlassung der Concurs-Proclamen anfänglich angesetzt gewesenen Verkaufs-Termins, am 28. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Posthause zu Sandersfelde öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden, welches den Kaufliebhabern hiers mittelst öffentlich bekannt gemacht wird, und können sich selbige daher am obgedachten Tage an Ort und Stelle einsinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Delmenhorst, den 23. März, 1825.

v. Grote.

25) In Concursfachen von weyland Harm Rogge zu Hude Kinder soll, unter Erfüllung des Anfangs auf den 2. Junius d. J. angelegt gewesenen Verkaufes. Termins, die zur Concursmasse gehörige, zu Hude belegene ehemals Licer Rodiets Brinkfigererey cum pertinentiis am 29. April d. J., Morgens 10 Uhr, in Hermann Schweers Wirthshause zu Hude öffentlich meistbietend verkauft werden.

Delmenhorst, den 28. März, 1825

Grote.

26) Da das Concursgut des Lönjes Hinrich Schütte zu Hurrel, wozu gehört: 1) eine zu Hurrel belegene Brinkfigererey, 2) eine dabey befindliche Scheune, 3) ein Schaaffosen, 4) zwey Brunnen, 5) ein beym Hause belegener Garten, groß ungefähr 2 Scheffel Saat, 6) ein Gehößt vor dem Hause von etwa 2 Scheffel Saat, 7) ein Garten von etwa 1½ Scheffel Saat, 8) ein Kamp Saatländ von 36 Scheffel Saat, 9) ein Placken Saatländ, genannt Neuland von 10 Scheffel Saat, 10) zwey Zuschläge, die zu den eben sub 8 und 9 genannten Saatländereyen gehören, 11) ein Placken Wischland, Ellernbusch genannt, 3 Jück groß, 12) ein Placken, Stroth genannt, von etwa 1½ Jück nahe beym Hause gelegen, 13) ein Placken, genannt Alsch, gelegen im Hurreler Felde, groß 7 Jück, 14) ein Placken, Wische genannt, gelegen im Hurreler Felde, etwa 9 Jück groß, 15) zwey Zuschläge, welche zu der sub 14 genannten Wische gehören, etwa 5 Jück groß, 16) ein aus der Gemeinheit eingewiesener Placken, 2 Jück 25 □ Ruthen groß, 17) noch ein Placken aus der Gemeinheit im Ofenberger Moor gelegen, ungefähr 9 Jück groß, 18) ein Placken in Gemeinschaft mit Diert von Seggern, der ungefähr 9 Jück groß ist, 19) noch ein Placken ebenfalls in Gemeinschaft mit Diert von Seggern, der bey Moorhausen liegt, und 10 Jück groß ist, 20) zwey Mannesstände in der Kirche zu Hude, 21) zwey Frauenstände, ebenfalls darin, 22) zwey Begräbnisplätze auf dem Kirchhofe zu Hude; am 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale abermals zum Verkaufe aufgesetzt, und dann auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden soll; so wird solches hiedurch öffentlich bekandt gemacht.

Delmenhorst, den 29. März, 1825.

Grote.

27) In Concursfachen der Creditoren des Johann Hinrich Uhlberg, zu Hengsterholz wird der auf den 18. April d. J. angelegte Verkauf des Concursguts an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Gerhard Uhl zu Hengsterholz Wirths-

hause vorgenommen werden.

Delmenhorst, den 2. April, 1825.

Grote.

Jever'sches Landgericht.

28) Wider Hinrich Siebels Hinrichs, Hausmann im Kirchspiel Oldorf, ist am 20. Dec. 1824. Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 2. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 11. May. 3) Liquidation den 29. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 7. Sept. 5) Verkauf des Concursguts den 20. Oct. d. J.

29) Wider weyl. Gastwirths Gerd Tholen zu Jever Erben, als: 1) dessen Wittwe Engel, geb. von der Mark zu Jever, 2) dessen Tochter Altien Margarethe Tholen, des Gastwirths Joh. Heinrich Conrad Behrens zu Wegefack Ehefrau und 3) dessen annoch minderjährigen Sohn Gerhard Friedrich Tholen, resp. in Betreff des in den hiesigen Landen belegenen Vermögens, ist am 20. Dec. 1824. Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 2. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 11. May. 3) Liquidation den 30. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 8. Sept. 5) Verkauf des Concursguts den 26. Oct. d. J.

30) Folkert Eiben Behrens, Landgebräucher zu Hohenswinde Kirchspiels Wiarden, hat vermöge Contracts vom 21. Dec. 1816. sein daselbst belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Gartengrunde und 54½ Matten Kleinlandes nebst Kirchen- und Begräbnisstellen und sonstigen Annern und Pertinentien, an den Hausmann Ulrich Bernhard Behrens zu Utwarfe im Kirchspiel Oldorf für 5500 Rthlr. verkauft. Angabe den 2. May. Präklusivbescheid den 11. May d. J.

31) In Concursfachen des Kaufmanns Dieblich Georg zu Kniphauferfel Creditoren ist der Termin zur Publication des Präferenz-Urtheils auf den 13. April d. J. angelegt worden, und werden diejenigen Gläubiger, welche früher durch den jetzt verstorbenen Advocaten Detmers vertreten sind, hiedurch aufgefodert, zur ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame einen Anwalt hieselbst zu bestellen, unter der Verwarnung, daß bey weitem Verhandlungen die Zustellungen auf ihre Kosten an sie werden verfügt werden.

Jever, den 25. März, 1825.

Ittig.

Oldenburger Stadtgericht.

32) In Convocationsfachen den Nachlaß des weyl. Senators Gether betreffend, ist von dem

Convocanten angezeigt worden, daß die vorhandene Vermögensmasse zur Befriedigung sämtlicher angegebenen Forderungen nicht hinreichen dürfte, und ist daher die Vernehmung der Creditoren über das einzuleitende Verfahren gewünscht, auch nach Lage der Sache für zweckmäßig befunden worden. Demnach ist ein Termin auf den 26. Apr. d. J. angesetzt, in welchem sämtliche Prositenten durch gehörig instruirte Anwälde ihre Anträge zu machen, namentlich auch alle Documente über ihre Forderungen, in soweit dies noch nicht geschehen ist, ad acta zu liefern, und Ansprüche auf ein etwaiges Vorzugsrecht geltend zu machen haben. In diesem Termine sollen dann die Verhältnisse der Masse, welche für alle Creditoren von gemeinschaftlichem Interesse sind, vorgelegt werden, damit sie ihre desfallsigen Gerechtfame wahrzunehmen im Stande sind.

33) Wider Joh. Friedrich Hölzer, Schmiedemeister zu Oldenburg, ist am 3. Dec. 1824. Schuldenhalber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 2. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 10. May. Liquidation den 14. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 19. Jul. 5) Verkauf des Concurſguts den 1. Sept. d. J.

34) In Convocationssachen der Gläubiger des weyland Kaufmanns und Bürgers Johann Carl Meineke hieselbst werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 10. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet, hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 18. Januar, 1825.

Becker.

35) In Convocationssachen wegen des von dem Rathsherrn Johann Caspar Schlämann hieselbst an den Geheimenrath von Berg hieselbst verkauften, bisher vom Verkäufer bewohnten, am Stau hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Stall und dahinter belegenen Garten, werden alle diejenigen, die sich in dem dazu auf den 14. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 22. März, 1825.

Becker.

#### Barer Amtsgerecht.

36) Wider Joh. Deltjen, Hausmann zu Bergſede, ist am 1. Febr. 1825. Schuldenhalber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 3. May. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 11. May.

3) Liquidation den 21. Jun. 4) Prioritätsurtheil den 6. Sept. 5) Verkauf des Concurſguts den 20. Oct. d. J.

#### Amt Roddenkirchen.

37) Der Gräflich Bentincksche Pächter Eilert Xenken zu Roddens hat hieselbst angezeigt: der Pferdehändler Johann Franz Ludwig, der sich früher bald zu Elsfleth bald zu Oldenburg aufgehalten habe, dessen jetziger Aufenthaltsort ihm aber unbekannt sey, habe ihm im vorigen Frühjahr ein Füllen zugeschickt, um es eine Zeitlang zu grasen, habe dasselbe aber bis jetzt nicht wieder abgeholt. Da nun die Fütterungskosten dem Werthe des Füllens schon beynähe gleich kommen, so müsse er zu Deckung solcher Kosten auf den öffentlichen Verkauf des Füllens dringen.

Es wird daher vorgenannter Ludwig hierdurch aufgefordert, das fragliche Füllen gegen Entrichtung der Futterungs- und sonstigen Kosten binnen 4 Wochen, spätestens am 1. May d. J., zurück zu nehmen, widrigenfalls dasselbe am 2. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Carlens Wirthshause zu Eckwarden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Burhave, den 22. März, 1825.

Rasmus.

38) Es soll das von dem Kaufmann und Gastwirth Johann Koopmann und dessen Ehefrau, Anna Catharine, geb. Maes, zu Burhave am 30. Julius 1821. vor hiesigem Amte errichtete Testament, in so weit als es die letztwilligen Verfügungen der am 16. d. M. verstorbenen Frau enthält, am 9. April d. J., um 9 Uhr Vermittags, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Burhave, den 25. März, 1825.

Rasmus.

#### Amt Landwühdren.

39) Am 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll die Herrschaftliche Windmühle zu Oldendorf in Friedrich Langen Wirthshause zu Dedesdorf auf ein oder mehrere Jahre salva approbatione Camerae öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Dedesdorf, den 25. März, 1825.

Eshen.

#### Amt Wildeshausen.

40) Am 11. April d. J., Mittags 12 Uhr, wird die Herrschaftliche sogenannte Braakwiese bey Wildeshausen auf 1 oder mehrere Jahre, vom 1. May d. J. an gerechnet, vor hiesigem Amte öffent-

ich meistbietend verpachtet werden.

Wildeshausen, den 27. März, 1825.

Eteche.

41) Am 11. April d. J., Mittags 12 Uhr, soll die Herrschaftliche vormals Petershagensche Wiese am Herrn Bruche bey'm Stille im Kirchspiel Döttingen auf 1 oder mehrere Jahre, vom 1. May 1825. beginnend, zur öffentlichen Verpachtung auf hiesigem Amte aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 30. März, 1825.

Eteche.

42) Freytag den 15. April d. J. sollen mehrere Eichen und Büchen im Hatter Holze, imgleichen mehrere, zum Theil starke, Eichen im Webe öffentlich meistbietend verkauft werden, und finden sich Käufer Morgens 9 Uhr bey Mönichs oder Harms Hause zu Hatten und Nachmittags 2 Uhr bey der Fiegeley zu Broake ein.

Wildeshausen, den 26. März, 1825.

Eteche.

Amte Steinfeld.

43) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament des Ritters Herm Wittrock aus Broddorf und dessen spätere codicillarische Verfügungen sollen, nach dem nunmehr erfolgten Ableben des Testators, am 19. k. M., Morgens 11 Uhr, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Dinklage, den 26. März, 1825.

Der mit Verwaltung des Graßlich von Galensfen Amtes Dinklage beauftragte Beamte v. Schudorff.

Oldenburger Magistrat.

44) Den hiesigen Einwohnern und den Bewohnern der Stadtsarnde vor den Thoren wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Brandcassen-Auslage und die Realgefälle für dies Jahr an den Rathsherrn Seylmann zu entrichten sind.

Oldenburg, den 4. April, 1825.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

45) Die Hebung der Accise für den verfloffenen Monat wird am Freytage den 8. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause Statt finden.

Oldenburg, den 4. April, 1825.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

46) Fleischtaxe für den Monat April:  
Bestes Rindfleisch à Pfund 5 Gr. Cour.,  
ordinäres dito à Pfund 4½ Gr.,  
Schweinefleisch à Pfund 5½ Gr.,  
gewöhnliches, gutes Kalbfleisch à Pfund 3 Gr.,

von großen gemästeten Kälbern nach der Güte.

Oldenburg, den 4. April, 1825.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

47) Brodtaxe, nach dem jetzigen Kornpreise von gutem gefunden Weizen und Roggen:

1 Weizenbrod für ½ Gr. muß wiegen . 6 Loth 2 Q.  
1 dito für 1 Gr. . . . . 13 Loth — Q.  
1 dito für 2 Gr. . . . . 26 Loth — Q.  
1 Semmelbrod für 1 Gr. . . . . 13 Loth — Q.  
1 dito geräpelt für 1 Gr. . . . . 12 Loth — Q.  
1 Schweißbrod für 1 Gr. . . . . 16 Loth 2 Q.  
1 dito für 2 Gr. . . . . 1 Pfund 1 Loth 2 Q.  
1 ausgesichtetes Roggenbr. für 2 Gr. 1 Pf. 1 L. 2 Q.  
1 dito dito für 4 Gr. 2 Pf. 3 Loth — Q.  
1 großes Roggenbrod für 4 Gr. 5 Pf. 8 Loth — Q.  
1 dito für 6 Gr. 7 Pf. 28 Loth — Q.  
1 dito dito für 12 Gr. 15 Pf. 24 Loth — Q.

Oldenburg, den 4. April, 1825.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

48) Prete des Ruckens unter hiesiger Dörse:

Sandrocken à Scheffel 27 Gr. Cour.

Noorvocken, à Scheffel 25 Gr. Cour.

Oldenburg, den 4. April, 1825.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Zwente Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) In des Brinkfegers Christian Lammers zu Grabstede Concur. 1) Ang. den 16. Apr. 2) Liquid. den 3. May. Priorit. Urth. den 6. May

4) Verkauf des Concurzuts den 17. May d. J.

2) Wegen einer von Hermann Hinrich Böfeler zum Vorbeckerfelde an den Holzhändler Joh. Wildendorff verkauften Anbauerstelle ic. Ang. den 14. Apr. Präcl. Besch. den 16. Apr. d. J.

3) Wegen eines von dem Köter Joh. Friedrich Bunjes zu Loy an Joh. Gebken, Christophs Sohn, verkauften Kamps, Wilken Kamp genannt. Ang. den 19. Apr. Präcl. Besch. den 21. Apr. d. J.

4) Convocation wegen weyl. Köters Joh. Ehlers zum Jaderkreuzmoor Nachlasses. Ang. den 14. Apr. Präcl. Besch. den 16. Apr. d. J.

5) Wegen einer von Joh. Friedrich Popken zu Neuenburg an weyl. Brinkfegers Henke Evers Erben verkauften Anbauerstelle ic. Ang. den 19. Apr. Präcl. Besch. den 21. Apr. d. J.

6) Convocation der Gläubiger des Organisten Hillmann zu Rastede. Ang. den 14. Apr. Präcl. Besch. den 16. Apr. d. J.

7) Wegen der von dem Grundheuermann Hermann Dalger zu Apen an den Landmann Joh.

Bartels und Hausmann Joh. Friedrich Meiners  
verkauften Wiese und zwey Etliche Baulandes.  
Ang. den 14. Apr. Präcl. Besch. den 16. Apr.  
d. J.

8) Wegen einer von dem Kaufmann Joh. Fried-  
rich Bramberg zu Barel an den Kaufmann Carl  
Melchers in Bremen verkauften, zu Winkel im  
Kirchspiel Apen belegenen Bau. Ang. den 14. Apr.  
Präcl. Besch. den 16. Apr. d. J.

9) Wegen der von der Wittve des weyl. Joh.  
Hinrich Prash zu Steinhäusen an ihren ältesten  
Sohn Joh. Hinrich Prash verkauften Immobilien.  
Ang. den 19. Apr. Präcl. Besch. den 21. Apr.  
d. J.

10) Wegen eines von dem Heuermann Renke  
Christophers zur Jaderlangenstrafe an Gerhard  
Brötje verkauften zum Garnholzerfelde belegenen  
Pflackens. Ang. den 19. Apr. Präcl. Besch. den  
21. Apr. d. J.

11) Mit dem Häusling Joh. Hinrich Tadsen zu  
Bockhorn, welcher sich freywillig einer Curatel  
unterworfen hat, kann ohne Zuziehung seiner Cu-  
ratoren kein rechtsverbindliches Geschäft eingegan-  
gen werden.

#### Dveigönner Landgericht.

12) Wegen einer von Becke Catharine Sturm,  
geb. Bruns, zum Abbbehäusergroden an Claus  
Garnhusen verkauften, von ihrer Mutter ererbten  
Kättere u. Ang. den 19. Apr. Präcl. Besch.  
den 27. Apr. d. J.

13) Wegen einer zur Concursmasse des Hausmann  
Gerd Bruns und dessen Ehefrau zu Esenshammers-  
groden gehörigen, von Joh. Lange zu Jute im  
Jahre 1810. eingetauschten Hoffstelle. Ang. den  
14. Apr. d. J.

#### Bechtaer Landgericht.

14) In des Zellers Kohl zu Oythe Concurs.  
1) Ang. den 16. Apr. 2) Liquid. den 1. Jun.  
3) Priorit. Urth. den 20. Jul. 4) Verkauf des  
Concursguts den 3. Sept. d. J.

15) In des Kaufmanns Bernard Brägelmann  
Concurs. 1) Ang. den 21. Apr. 2) Liquid. den  
3. Jun. 3) Priorit. Urth. den 22. Jul. 4)  
Verkauf des Concursguts den 10. Sept. d. J.

#### Seversches Landgericht.

16) In des Kaufmanns Julius Bleeker sen.  
zu Lettens Concurs. 1) Ang. den 18. Apr. 2)

Liquid. den 17. Jun. 3) Priorit. Urth. den 15.  
Sept. 4) Verkauf des Concursguts den 5. Nov.  
d. J.

17) In des Schiffers Joh. Willms Gerdes zu  
Horumerfiel Concurs. 1) Ang. den 18. Apr. 2)  
Liquid. den 15. Jun. 3) Priorit. Urth. den 7.  
Sept. 4) Verkauf des Concursguts den 21. Oct.  
d. J.

## Privatbekanntmachungen.

### Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Das Concursgut des Kauf-  
manns Diederich Lambrecht, hinsichtlich dessen Be-  
schreibung ich mich auf die vorige Nummer der  
wöchentl. Anzeigen beziehe, soll am 12. Apr. d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, in dem Bullingschen Gasthose  
St. Petersburg unter sehr annehmlichen Conditio-  
nen zum Verkauf öffentlich aufgesetzt werden.  
Glauert, Curator der Masse.

2) Oldenburg. Am 26. April d. J. sollen  
in der großen Wassermühle hieselbst allerhand haus-  
geräthliche Sachen, als Betten und Bettstellen,  
Tische, Schränke, Stühle u. s. w., so wie eine  
Quantität Früchte, öffentlich meistbietend verkauft  
werden.

3) Oldenburg. Im Hause Nr. 47. an der  
Langenstrafe werden am 15. April und folgenden  
Tagen verschiedene Mobilien, als Tische, Stühle,  
Schränke und sonstige hausgeräthliche Sachen,  
wie auch allerley sonstige Silber-Arbeit und ein  
completes Werkzeug für Gold- und Silberarbeiter,  
öffentlich verkauft.

4) Ellwürden. Weyland Johann Friedrich  
Volte Wittve Erben sind gewillet, den beweglichen  
Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter am 19. und  
20. April d. J. im Sterbehause öffentlich meistbie-  
tend verkaufen zu lassen, als: 12 tieidige und mil-  
chende Kühe und Quenen, 1 gälte Quene, 5 Kuh-  
rinder, 1 Rindbullen, einige Milchcälber, 5 Pferde,  
worunter ein dunkelbraunes mit Zeichen, 3 Jahr  
alt, 1 zweyjährige Fuchsstute, 1 siebenjähriges gelb-  
braunes trächtiges Mutterpferd, 1 sechsjähriges  
gelbbraunes dito, 1 zehnjähriges schwarzes dito,  
2 Sauen mit 18 Färken, 1 Bergschwein, 1 gro-  
ßen Haushund, 4 vollständige Betten, 3 Kleider-

(Hlebey eine Beylage.)

# Beylage

zu Nr. 14. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen vom 7. April, 1825.

schänke, 1 Hausuhr, 2 Segbettstellen, worunter eine mit Umhang, 6 Tische, 2 beschlagene Wagen mit Leitern und Brettern, 1 hölzern dito, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Grüzquerne, 1 Schesfel, 3 Tonnen, 1 Häckellade, einige Tonnen Carstoffeln, eine Quantität Speck und Fett, 1 Koffer, 2 große Kisten nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth; sodann einige Lasten Sommergärsten und Hafer.

5) Moorsee. Georg Maas läßt am 21. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 13 milchende und glüfte Kühe und Quenen, 2 zweijährige Ochsen, 1 zweijährigen Bullen, 4 Kinder, 3 Pferde worunter 1 gelbbraunes mit Blessen und 4 weißen Füßen, 4 Jahr alt, 1 braunes ohne Abzeichen, 5 Jahr alt, 1 gelbbraunes Entersfüßen mit Blessen und 2 weißen Füßen, 5 Kälber, 4 Schweine, 1 großen Haushund,  $\frac{1}{2}$  Last Sommergärsten, welcher vorzüglich gut zur Saat ist und sonstige hausgeräthliche Sachen.

6) Ovelgönne. Der Gastwirth Drees läßt am 14. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, (nicht am 13. April, wie früher bekannt gemacht) in seiner Wohnung circa 50 Stück niedrige, milchende glüfte Kühe und Quenen, so wie 15 Stück 3jährige Ochsen öffentlich meistbietend verkaufen. Es ist dieses Vieh in Gegenden des Butjadingerlandes, welche vom neulichen Ueberlauf des salzen Wassers befreyt geblieben sind, aufgekauft worden und durchgängig von besonders schöner Eigenschaft; auch befindet es sich sämmtlich in gutem Stande. Der Zahlungstermin wird bis nächsten Bremerfeymarkt hinausgesetzt.

7) Jffens. Diederich Willms und Gastwirth Ennen lassen mit gerichtlicher Bewilligung am 16. April d. J. in Ennen Wohnung 80 bis 100 Stück Schaaf öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Eckern. Die zu des Anton Stulken Concursumasse gehörigen, im Ohrwegerfelde belegenen Immobilien, welche am 21. April d. J. in Braders Wirthshause zu Zwischenahn zum Verkauf aufgesetzt werden sollen, bestehen 1) in der von A. Stulken bewohnten Kötterey, als Wohnhaus, Speicher, Scheune, Obst- Kohl- und Hopfengarten, circa 100 Scheffel Saat gutes, nahe beym Hause belegenes Bauland, 1 Moorcamp und circa 5 Juck

Grünthe auf der sogenannten Ollen, 1 Kirchenstelle in der Kirche zu Zwischenahn und 2 Gräber auf dem dasigen Kirchhofe; 2) in der olim Schröders Kötterey, als Wohnhaus und Garten mit mehreren tragbaren Obstbäumen, circa 40 Scheffel Saat Bauland hinter dem Hause gelegen, einige Juck Heideland und 1 Juck Grünthe auf der Ollen.

Joh. Friedr. Schröder, Curator der Masse.

9) Westerstede. Am 20. 21. und 22. April d. J. wird die zur Concursumasse der Creditoren des Kaufmanns Bley gehörige fahrende Habe, bestehend in 2 Kühen, 1 Pferde, 2 beschlagenen Wagen, Pferdegeschirr, mehreren Ellen- Eisen und sonstigen Laden-Waaren, auch verschiedenen Ein- glütern und Effecten und einer Quantität Buchweizens, in der Wohnung des Gemeinschuldners öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Delmenhorst. Unterzeichneter Contradictor macht hiedurch bekannt, daß das Concursumgut des Claus Oltmanns zu Bardenfleth am 12. April d. J., Morgens, im Sessionszimmer des hiesigen Herzoglichen Landgerichts ganz und auch Stückweise zum Verkaufe wiederum aufgesetzt wird, und auf jeden Fall der Zuschlag erfolgt. Heye, Advocat.

11) Jaderaukendeich. Der Landmann Johann Stöltje läßt am 14. April d. J. 10 Stück Milchkühe und Quenen, 2 glüfte Quenen, 3 Kinder, 5 Kälber, 3 Schafe, 3 Schweine, 4 Pferde, 1 beschlagenen und 1 unbeschlagenen Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egde, 1 Last Hafer, 1 Last Nocken, 6 Seiten Speck, 2 Betten und sonstiges Hausgeräthe in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

12) Enjebuhr. Auf Ansuchen des Borrmundes über weyl. Hinrich Fuhrken Kinder sollen am 25. und 26. April d. J. auf der von diesem weyl. Fuhrken bewohnten Stelle nachbenannte Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden, als: 25 milchgebende Kühe und Quenen, 7 2jährige Ochsen, 1 2jährigen Bullen, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, worunter 2 braune trächtige, 8 Jahr alt, mit Blessen und 4 weißen Füßen, 1 5jähriges gelbbraunes mit Blessen und 4 weißen Füßen, 1 2jähriges gelbbraunes mit Blessen und 4 weißen Füßen und 1 dunkelbraune Stute, 3 Schweine, 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, worunter



ein Fußflug, 1 Staubemühle, 1 Häckellade, 1 Kleiderrolle, 1 Käsepresse, 1 Schweineofen, 2 Erzbettstellen, 1 Schreibpult, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 8 vollständige Betten, einige Lasten Hafer, einige Tonnen Rocken, einige 100 Pfund Speck, Silberzeug, Zinnzeug, Kupferzeug und sonstige hausgeräthliche Sachen.

13) Langwarden. Kaufmann Lohé läßt am 22. April 1825. folgende Sachen öffentlich meistbietend verganten, als: mehrere Kühe, Quenen, sonstiges Hornvieh, mehrere Pferde, trachtige Stuten und Entersüllen, 3 neue beschlagene Wagen, Pflüge und Egden, einige Betten, und sonstige hausgeräthliche Sachen, ferner als Saatsfrüchte: Hafer, Gerste und Bohnen.

14) Esenshammegröden. Weyl. Johann Gerhard Bläsen Wittwe läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 22. April d. J. in ihrer Wohnung 1 milchende Kuh, 1 güste Kuh, 1 Hind, 4 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Staubmühle, 1 Vistschlitten, 1 Holzschlitten, 1 Schneiblade mit Messer, 1 Käsepresse, etwas Pferdegeschirr, 1 Korbwiege, 4 Betten, 1 Taschenuhr, 2 Krüge mit silbernen Deckel, Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Milch- und Ackergeräth, auch 10 kupferne Milchfessel und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Absen. Hinrich Meiners ist gewillt, am 19. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, 4 Kühe, worunter 1 güste, 1 Milchkalb, 2 Betten, 1 großen neuen Feuerkessel, 2 messingene dito, 1 Heuspaden, einige 100 Pfund Speck und Fett, Tische, Stühle, Kisten, Zinn, Tonnen, Flachs und Garn, auch sonstiges Haus- Milch- und Küchengeräth.

16) Prangenhof bey Esenshamm. Die Erben von weyl. Wilhelm Ulbers Wittwe lassen am 14., 15. und 16. April d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen, 24 milchende Kühe, 3 güste Quenen, 3 dreijährige Ochsen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 2 Rindbullen, 1 dreijährigen Bullen, 10 Milchkalber, 4 hellbraune Pferde mit Dieste und weißen Hinterfüßen, 3 Borgschweine, 3 trachtige Sauen, 4 beschlagene Wagen, 3 Pflüge, 3 Egden, 1 Staubemühle, 7 kupferne Milchfessel, 1 dito großen Feuerkessel, 1 Schlaguhr mit Kasten, 3 Oefen, worunter 2 mit Ruffagen, 7 vollständige Betten, 1 Schreibpult, mehrere Seiten Speck, einige Schränke und sonstiges Haus- Acker- Milch- und Küchengeräth; endlich auch Wintergärten, Sommergärten, Weizen und Rocken, worunter bestes Saatkorn ist.

17) Ellwürden. Der Kirchspielsvogt Martens läßt am 18. April d. J. in der Wohnung des H. J. Lürssen zu Enjebuhr öffentlich meistbietend verkaufen, 10 bis 12 Stück milchende Kühe und Quenen, einige Rinder, 4 Pferde, einige Schafe und Schweine, Betten, Schränke, Stühle, Wagen, Egden, Pflüge und mehreres Haus- und Ackergeräth.

18) Ovelgönne. Der Gastwirth Drees läßt am 13. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in seiner Wohnung circa 50 Stück tieidige, milchende und güste Kühe und Quenen so wie 15 Stück 3jährige Ochsen öffentlich meistbietend verkaufen. Dieses Vieh, welches im Butjadingerlande aufzuekauft worden und am meisten von der kürzlichen Ueberschwemmung des salzen Wassers befreit geblieben, ist durchgängig von besonderer schöner Eigenschaft und befindet sich sämmtlich in gutem Stande.

19) Husum. Reiner Lübben ist gewillt, folgende Divalentien und Mobilien am 11. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als: 9 milchende und tieidige Kühe, 6 tieidige und güste Quenen, 4 Kuhrinder, 4 dreijährige Ochsen, 4 Pferde, worunter 1 gelbbraunes 4jähriges mit 3 weißen Füßen, 1 gelbbraunes 7ähriges dito, 1 dunkelbraunes trachtiges dito, 1 schwarzes dito, 2 gelbbraune Entersüllen, 4 Winterschweine, worunter 1 Sau mit Färken, einiges gedroschenes Getreide als Weizen, Rocken und Gärsten, ferner 1 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 3 Egden, 4 vollständige Betten, Pferdegeschirr, Fallschleeten nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth.

20) Ovelgönne. Am 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in des Gastwirths Putchers Hause zum Seefeld die zu Johann Dierich Willer zum Reithlande Concursmasse gehörige Anbauerstelle, bestehend in einem neuen zur Handlung und Wirthschaft sehr bequem eingerichteten Wohnhause mit 6 Juck 38 Ruthen Landes, öffentlich meistbietend verkauft werden, wezu ich Liebhaber hierdurch einlade.

Heinr. Schröder, Curator der Masse.

21) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Hausmanns Hinrich Koopmann in Stollhamm gehörige Hoffstelle zur Lake bey Stollhamm, bestehend in einem Wohnhause mit Garten und 60 Juck Landes, so gegenwärtig von Jürgen Bloom heuerlich benutzt wird, soll am 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Cordes Hause zu Stollhamm öffentlich meistbietend verkauft wer-

den, und können die Vändereyen sogleich und das Wohnhaus am 1. May d. J. vom Käufer ange- treten werden. Kauflustige ladet ein der Curator der Masse  
Heinr. Schröder.

22) Ovelgönne. Am 20. April d. J., Nach- mittags 2 Uhr, sollen in Johann Dierk Wessels Wohnhause zum Esenshammerlangenriep nachbe- nannte, zu dessen Concursmasse gehörige Sachen als ein Schrank mit Glashüren, eine Kiste, ein Tisch, eine Egde, eine Wage mit Gewichte, etwas Flachs, Leinenzug, Garn, Streinenzug und son- stiges Hausgeräth nebst einem Haufen Kartoffeln und eine Tonne Hafer öffentlich meistbietend ver- kauft werden, wozu ich Kauflustige einlade.

Heinr. Schröder.

23) Gellen. Am 11. April d. J. läßt die Wittwe Hüllstede 16 Veester, worunter güste, tie- dige, und milchende Kühe sich befinden, 5 bis 6 Pferde, 1 trächtige Sau und 4 Schweine, auch Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öf- fentlich meistbietend verkaufen; auch will sie ihre hieselbst belegene Stelle auf einige Jahre Erbd- weise oder im Ganzen öffentlich meistbietend ver- heuern.

24) Großenmeer. Die Wittve des weyl. Hausmann Reinh. Haase will am 15. und 16. Apr. öffentlich verkaufen lassen: 6 tiedige und güste Kühe, 3 Quenen, 6 Rinder, 2 Pferde, 2 Schweine, 3 Hühne, 2 hölzerne Wagen, 1 beschlagene dito, 3 Schlitten, 2 Pflüge, 1 Egde, 1 Querne, 1 Milchschrank, 2 Kleiderschränke, 6 Tische, 4 Bet- ten, 2 Dugend Erbkühe, 1 Taschenuhr, 1 Schlag- uhr, 1 Pfeife mit Silberbesatz, einige Tonnen Koken, 1 Last Kartoffeln, Mannskleider, Zinnen- und Silberzeug, einige 100 Pfund Speck und al- terhand Haus- und Ackergeräth.

25) Lienen. Die Vormünder für weyl. Haus- mann G. Heve Erben, Hausmann G. Holte zu Oldenbrock und H. G. Wente zu Lienen, lassen am 18. 19. und 20. April d. J., Mittags 1 Uhr, in der Wohnung des weyl. G. Heve die den be- sagten Erben gehörigen Mobilien und Moventien, worunter namentlich 8 milchende und güste Kühe und Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 5 Kuh- und Ochsenrinder, einige Kälber und 8 Schafe, 2 Pferde, wovon das eine trächtig, 3 Henast-Entersfüllen, 2 neue beschlagene Wagen, 1 Kutschwagen, 2 rheinische Schlitten, 1 Flug, 1 Egde, 1 Häck- sellade, 1 neues plätteres und mehrere andere Pferdegeschirre, 1 schöne acht Tage gehende Haus- uhr mit Maharoni-Kasten, mehrere vollständige Betten und Bettstellen mit Umhängen, 1 Schreib-

pult, Schränke, Copha, mehrere Dugend Stühle, verschiedene viereckigte Tische, worunter 8 von Wa- bagonyholz, einige große und kleine Spiegel, 1 Kleiderrolle, mehrere Koffer, verschiedenes Silber- zeug, worunter Cofferservicen, Feuerstübchen, Po- stags- Es- und Theelöffel, 3 kupferne Kessel, von  $\frac{1}{2}$ , 2 und 4 Tonnen Größe, und 1 große Brau- psanne von circa 9 Tonnen, 1 Waasestücken mit Gewicht, eine große kupferne Fenstersprüze, 2 Pferderäufen, mehrere Gartenbänke und Garten- stühle, 1 Senfmühle, Cofferservice, und sonstiges Haus- Acker- Milch- und Küchengeräth, überhaupt alles, was zu einer vollständigen Haushaltung er- forderlich ist, öffentlich meistbietend verkaufen, wo- zu Kauflustige eingeladen werden.

26) Bleyerfende. Weyl. Eilert Hötting zu Phieswarden Kinder Vormund, Wilhelm Ha- yessen, läßt am 27. April d. J. in seiner Pupil- len Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 11 milchende Kühe und Quenen, 2 güste dito, 5 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 3 Mutterpferde, wovon 2 trächtig, 1 Sau mit 9 Färten, 3 beschlagene Wagen, 1 Wäppe, 1 Schlitten, 2 Pflüge, 3 Eg- den, 6 vollständige Betten und sämtliches Haus- Acker- Milch- und Küchengeräth.

27) Schwermühle. Reimt Poets aus Ut- tum läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 11. April d. J. bey Jacob Suhr hieselbst 100 Stück beste friessche Schaafse öffentlich meistbietend ver- kaufen.

### Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Am 20. April d. J., Nach- mittags 2 Uhr, soll in Johann Dierk Wessels Wohnhause zum Esenshammerlangenriep die zu dessen Concursmasse gehörige Stelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Garten und 12 Juck Land, auf ein Jahr öffentlich meistbietend verheu- ert werden, wozu ich Liebhaber hiedurch einlade.

Heinr. Schröder, Curator der Masse.

2) Enjebuhr. Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder des weyl. Hinrich Fuhr- ken soll die von diesem letzteren bisher heuerlich be- wohnte, hieselbst belegene Stelle, groß 106 Juck alter Wase, worunter circa 20 Juck Pflugland, welche dem Martin Klückens zu Oldenbrock gehört, am 16. April 1825. Nachmittags, in Klübben Wirthshause zu Esenshamm anderweit auf ein Jahr öffentlich meistbietend verhuert werden.

3) Dalsper. Des Hinrich Warms und dessen Ehefrau zum Dalsperiel Concursgut soll am 19. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Hinrich Cor-



des Wirthshaufe zum Eckfethergroden meistbietend verheuert werden.

4) Ovelgönne. Die zu Leenert Herks Concursmasse gehörende, zu Niens belegene Hofstelle mit etwa 66 Jück Landes soll am 15. April in Koopmanns Wirthshaufe zu Durhave öffentlich verheuert werden. Von den sich 36 Jück betragenden Pflugländereyen sind bereits etwa 7 Jück glüft gepflüget. Die Früchte können sehr bequem verschifft werden.

5) Ovelgönne. Die zu Christian Friederich Verdes Concursmasse gehörende Hofstelle zu Oberreich mit 13½ Jück Landes soll am 15. April in Lienemanns Haufe zu Hayenwärf verheuert werden.

6) Hannover. Hinrich Gördes läßt am 11. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, die ihm von seinem Vater Jürgen Gördes übertragenen beyden zu Ollen belegenen Dauen öffentlich verheuern, auch 6 Pferde, 3 Füllen, 10 Kühe, 1 Bullen, 6 Quenen, 9 Rinder, 5 Wagen, 1 Pflug, 4 Egden, 1 Staubemühle, 3 Brautessel, 1 Kleiderrolle, einige Betten, Leinenzeug, Stühle, Tische, Schränke und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräthe verkaufen.

7) Harrierwarp. Die von der verstorbenen Wittwe Ohmstede in Pacht gehabte, zu Klipfanne belegene Stelle des Schiffscapitain Echilling, bestehend in einem Wohnhaufe, Kosen, Garten, nebst etwa 3 Jück Binnenland und 1 Jück Oredenland, soll am 9. April, Nachmittags 2 Uhr, in Tedsen Wirthshaufe zu Klipfanne entweder theilweise oder im Ganzen an Höchstbietende verpachtet werden. Blohm.

8) Westerstede. Das von dem in Concurs der Gläubiger gerathenen Kaufmann Bley bewohnte zur Handlung und sonst bequem eingerichtete Haus mit Stall und Garten soll am 20. April d. J. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

### Ausverdingungen

1) Barel. Am 18. April d. J. werde ich die sämtlichen Reparaturen an den Gebäuden der olim Nienss Stelle zu Neuenfelde, wie auch die etwaigen Reparaturen an den bey der Stelle zu Oberhammelwarden gehörigen Kasediegen, in O. Büßings Wirthshaufe zu Neuenfelde mindestfordernd ausverdingen, woselbst sich Annehmungslustige gegen 11 Uhr Morgens einfinden wollen.

De la Croix.

2) Oldenburg. Am Mittwoch den 13. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rath-

haufe der Bau eines Arbeitshauses salva approbatione öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Die desfallsigen Risse und der Bestick können vorher bey dem Vanconducteur Becker eingesehen werden, auch wird der Einnehmer Lesmann eine Abschrift des Besticks auf Verlangen mittheilen.

Aus der Specialdirection des Armenwesens, den 4. April, 1825.

v. Harten. Roth. Becker. Ritter. Clausen.

3) Elsfleth. Am 12. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in Hauerten Gasthaufe hieselbst die hiesigen Kirchspiels-Arme beyderley Geschlechts und von verschiedenem Alter in Kost und Pflege verdingen werden, welches den Annehmungsliebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.

4) Vor Oldenburg Heil. Geist = Thor. Unterzeichneter ist gewillt, die zu einem neu zu erbauenden Haufe von 40 Fuß Länge und 33 Fuß Breite erforderlichen Materialien und Arbeiten am 18. d. M. in dem von dem Gastwirth Willers bewohnten Neuenhaufe vor dem Heiligengeist-Thore mindestfordernd ausverdingen zu lassen, wozu die Annehmungslustigen hiedurch eingeladen werden. Riß und Bestick können bey demselben täglich eingesehen werden. Otto Bruns.

### Zu verkaufen.

1) Braßiel. Daspannen, Nig. Säeleinsaat bey Tonnen und Schöffeln, Jantsche Corinthen bey 100 Pfunden, auch Triage Kaffee, alles zu billigen Preisen bey H. G. Wüller.

2) Bremen, Ostershorstraße Nr. 14., findet man ein Lager wenig gebrauchter Möbeln, als Mahagony-Schränke, Damen-Secretair = Spielklapp- und Copha-Tische, moderne Stühle mit Mooren bezogen, Mahagony- und andere Copha's, moderne Spiegel, Mahagony- und weißgemachte Kleider- und Eschränke, Copha- und andere Bettstellen, Nacht- und Ruheflüchte, Astrol-Lampen, Seg-Uhren, Bücherschränke ic., Porcellain- und Fayence-Tassen und Teller nebst mehreren unentbehrlichen Haushaltungssachen zu einem sehr werthseyenden Preise.

3) Oldenburg. Eine Bentelkiste unter Nachweisung von Mätkler Stelge.

4) Abbehausen. 50 bis 60,000 Pfund vorzüglich gutes Heu. Kuhlmann.

5) Seefelderaußen deich. Ich habe guten frühreifen und weißen Saathaser und Sommergersten zum billigen Preis zu verkaufen.

Gerdt Wemcken.

A Oldenburg. Gottfried Hof aus Bremen nimmt sich die Ehre, seinen Bekannten und Gemeinden anzuzeigen, daß er diesen Ostermarkt, so wie sonst, in einer Bude mit Manufacturwaaren, Bielefelder Leinen und leinenen Taschentüchern, Spitzen in allen Breiten, Fraisen nach den neuesten Dessins, mehreren Sorten 4drähtigem Baumwollengarn, 5 und 4drähtigem Wollengarn in allen Farben und von besonderer Güte beziehen werde. Billige Preise und reelle Behandlung lassen ihn häufigen Absatz hoffen. Sein Stand ist in der Mitte der 3ten Reihe.

7) Großenmeer. Einige 1000 Pfund gutes Kleheu will ich am 12. April, Nachmittags 2 Uhr, unter der Hand in der hiesigen Pastorey verkaufen.  
Rüther.

8) Oldenburg. J. Gibon aus Bremen empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu dem bevorstehenden Markte mit seinem wohl assortirten Lager seidener und battistener Regen- und Sonnenschirme eigener Fabrik, Italiänischen und Schweizer genähten Strohhüten in den neuesten Fagons. Er verspricht billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt bey dem Zingischer Voigt.

9) Oldenburg. Carl Hoppe aus Bremen bezieht auch den bevorstehenden Oldenb. Ostermarkt wieder mit seinem vollständig sortirten Seiden-Mode- Galanterie- und Puzwaarenlager, und empfiehlt sich damit, wie mit einer großen Auswahl Italiänischer und genähter Englischer Strohhüte in den neuesten Formen, aufs angelegentlichste und gehorsamste.

10) Barel. Bey dem Oberförster Schwertzel sind 3 bis 5pfündige Karpfen, à Pfund 12 Gr. Gold, zu bekommen.

11) Elsflath. Einige funfzig Fiehmen schönes Reith, bey  
Hauerken.

12) Süderschwey. Eine neue Grützqueene in completem Stande mit Rheinschen Steinen, welche 3 Fuß halten, steht zum Verkauf. Nähere Nachricht beym Gastwirth  
Hinrich Morisse.

13) Schweyburg. Gerhard Nietzels hat neu geendeten weißen Kleesamen zum billigen Preis zu verkaufen.

14) Bremen. Mit einer schönen Auswahl der neuesten Pariser Moden, so wie mit allen zum Puz gehörenden Sachen, als Blumen, Federn, Italiänischen und Spatrie-Hüten, Modebänder, Spitzen und Spitzen-Süll, Ächte und unächte Bionden, seidene Locken, kurze und lange Damenschuhe, Kragen und Fraisen, Kinderhüte in Seide und Battist für jedes Alter, und mehrere

unbenannte Artikel, werde ich diesen Oldenburger Frühjahrs-Markte in der Wohnung des Gastwirths Meyer aufzuwarten die Ehre haben, auch wird jede beliebige Bestellung und Umarbeitung aufs beste besorgt, und empfehle ich mich den geehrten Damen zur gütigen Abnahme meiner Waare unter Ansehung der billigsten Preise ganz gehorsamst.

D. H. Graeffe.

15) Bremen. Einem verehrungswürdigen Oldenburger Publicum, so wie auch meinen Bekannten und Freunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich den bevorstehenden Oldenburger Ostermarkt mit einer sehr schönen Auswahl von Spiegeln in beliebigem Geschmaç und Größe beziehen werde. Es befinden sich darunter auch von den beliebten Sopha- oder Queeroval-Spiegeln, Gardinenstangen; auch nehme ich Bestellungen an auf alle diese Arbeiten, wovon ich im Besitz sehr schöner Zeichnungen bin, belege, schleife und polire alle schadhafte Spiegelgläser wieder neu, und empfehle mich bestens. Mein Logis ist bey Meyer Goldschmidt Wittwe.  
Fischer.

16) Oldenburg. Zum bevorstehenden Ostermarkt empfehlen wir dem geehrten Publicum unser Waarenlager mit den wohl bekannten Artikeln, besonders eine schöne Auswahl Shawls wie alle Sorten Umschlagetücher, zu äußerst niedrigen Preisen. Noch empfehlen wir unser Lager von Tuch und andern Wollenwaaren, welche wir en gros und en detail zu sehr billigen Preisen verkaufen. Da wir diesen Markt nicht in der Bude ausstellen werden, so bitten wir um geneigten Zuspruch in unserer Wohnung. Unsere große hölzerne Bude, welche an der besten Lage des Markts steht, ist zu vermietthen.  
E. H. Schwabe et Sohn.

17) Oldenburg. Gebrüder Fassana aus Bremen beziehen diesen Ostermarkt wieder mit ihren bekannten Galanterie- und Bijouterie-Waarenlager, worunter sich vorzüglich eine schöne Auswahl von stählernen Gürteln, Gürtelschlössern, Armbändern, Halsketten, Kreuzen, auszeichnen. Nebst diesen führen sie wieder eine Auswahl von brillantirt Kristall geschliffenen Glaswaaren mit sich, und empfehlen sämtliches dem gütigen Wohlwollen eines geschätzten Publicums unter Zusicherung möglichst billiger Preise angelegentlichst. — Da sie auch von den bekannten Nachrichten des Herrn Jacob Ruppert bey sich führen, und solche wegen ihrer Sparsamkeit mit vollem Rechte vor allen bisher bekannten empfehlen können, so machen sie ein geehrtes Publicum Oldenburgs darauf aufmerksam. — Ein Licht brennt 8 Tage lang,

und wird jede Nacht um den achten Theil nachgerückt. Der ansehnliche Markt dazu, jedesmal das Licht empot zu stehen, ohne die Hände zu beschmutzen. Ein Vorrath für ein ganzes Jahr, samt der dazu gehörigen kleinen Maschine, kostet 42 Grote Gold. — Ihr Stand ist, wie früher, unten im Rathhause zur rechten Seite des Eingangs.

18) Oldenburg. Wir empfehlen uns diesen bevorstehenden Markt mit einem wohl assortirten Waarenlager von Bijouterie: Galanterie: Porcellain von allen Sorten, lackirten und plättirten Waaren, ächtem Köllnischen Wasser und mehreren Parfümerien, wie auch Crystallwaaren, Argand'schen Lampen und Lampenugeln von Crystall, ächten meerschäumenden Pfeifenköpfen und Kinderspielzeug, alles zum billigsten Preise, weshalb wir um viele Zusprache bitten. Unser Stand ist unter dem Rathhause wie auch auf dem Markte in der ersten Reihe. G. D. Bellini et Comp.

19) Eversten. Ich habe 2 Ackerwagen, Pferdegeschirre und 1 Kühwagen unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst melden auf der Hilbert Dirkschen Stelle bey

Phil. Friedr. Pope.

20) Oldenburg. Moderne Spiegel und einige fertige Monumente von Grausstein, wegen Mangel an Platz zu billigen Preisen, bey dem Bildhauer F. Högl am Etaw.

21) Bremen. Wein Lager von Journiren von Mahagoniholz ist jetzt mit einer Auswahl von bestem geblühten, gestreiften und schlichten Holze versehen. Ich darf diese Waare den Herrn Kaufleuten und Tischlern um so zuversichtlicher empfehlen, da ich diese Journire auf meiner dazu eingerichteten Maschine selber schneide, und also für deren Güte einstehen kann. Auch verkaufe ich alle Sorten Mahagoniholz in Bohlen. Gute Waare und billige Preise werden die beste Empfehlung meiner Arbeit seyn. In Oldenburg hat der Kaufmann G. D. Rüger von Bohlen und Journiren ein vollständiges Lager, welchen ich daher mit vielen Aufträgen zu überraschen gehorsamst bitte.

Joseph Kowatsch, Ansgari-Thors-Steinweg Nr. 4.

22) Oldenburg. Friedrich Förster empfiehlt sich diesen Ostermarkt mit seinen bekannten ächten Sächsischen baumwollenen Waaren. Sein Logis ist, wie gewöhnlich, bey F. D. Fortmann an der Achternstraße.

23) Oldenburg. Eine Senfmühle. Zu erfragen in der Expedition.

24) Oldenburg. Wilhelm Halthoff aus Evertfeld empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit Messern, Gabeln, Scheeren und sonstigen Eisen- und Stahlwaaren, Kaffeemühlen, leinenen, baumwollenen und seidenen Bändern, Schnürbändern, Zwirnen, Feisengarn, Rigen und Schnüren, Nadeln, Strickstöcken, Nähringen, Nähhlüten und verschiedenen andern kleinen Waaren. Er verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Logis ist bey dem Gastwirth Pophanken und sein Stand mit einer Bude auf dem Markte.

25) Neuenbrook. Die Wittwe Kattau hat einen Haufen Heu, im Ganzen oder bey 1000 Pfunden, um einen billigen Preis zu verkaufen.

26) Oldenburg. Zu diesem bevorstehenden Markt bringe ich meine Niederlage in gütiger Erinnerung. Sie besteht aus allen Arten Hauben, Fraisen, Kindermägen u. s. w., sowohl Filet als Tüll und Mull, Taback- und Geldbeuteln. Folgende Nummern sind verkauft: 143. 771. 110. 281. 283. 284. 285. 298. 293. 220. 297. 300. 250. 253. 181. Auch empfehle ich meine feinen Waaren, als eine bedeutende Auswahl Seidenlocken, Strohhüte, Modebänder, Mundtassen, lackirte, Glas- und Crystallwaaren, Spazierstöcke und andere bekannte Artikel mehr.

J. H. Hinrichs, Langenstraße.

27) Oldenburg. Sehr frische Holländische Auster, guter Hindischer Soja, feines Provencer Oehl, Bremer Seefahrtsbier auf Boutheillen und bester Limburger und grüner Schweizerkäse bey

E. Caminada Wittwe.

28) Oldenburg. Zum bevorstehenden Markt erlaube ich mir, dem geehrten Publikum mein Tuchlager bestens zu empfehlen. Dasselbe besteht hauptsächlich in extrafeinem, mittelfeinem und ordinärem Tuche oder Laten in allen möglichen modernen beliebigen Farben, gestreiften, modemelirten, schwarzen und colorirten Double-Casimir,  $\frac{1}{2}$  breiten Circassienne in neu-modernen hellen und dunklen Farben, verschiedenen Westenzeugen neuer Art, weißen Piques, schwarzseidenen schmutzfreien Herrenhalstüchern, so wie auch weißen dito in jeder Größe, seidenen Taschentüchern, baumwollenen Unterbeinkleibern und Strümpfen, hellen, dunklen und melirten Coatings, mehreren Sorten 5 und  $\frac{1}{2}$  breiten Flaneln,  $\frac{1}{2}$  breiten baumwollenen Zeugen u. s. w. Auch bemerke ich, daß ich in diesen Tagen wieder eine Sendung sehr schöner Herrenhüte ertheilt, die sich in jeder Hinsicht vortheilhaft auszeichnen, und bitte um geneigten Zuspruch ganz ergebenst. G. D. Rüger.



## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Meine vormals Kuhlmanns Bau zu Afrup, welche nach vollbrachter dies-jähriger Erndte aus der Heuer fällt, habe ich im Ganzen auf einige Jahre zu verheuern.

H. G. Müller.

2) Oldenburg. Die Frau Försterin Ahlers in Wehnen mehrere Plätze eines Kirchenstübs nahe dem Altar in der St. Lambertus-Kirche hieselbst. Nachricht des Preises ic. ertheilt

Advocat Creinsfeld.

3) Bienen. Auf Maytag d. J. ein zu Strohausen nahe am Deiche und Seeltiefe belegenes, zu jedem Gewerbe passendes massiv gebautes Wohnhaus, welches zwey Böden zum Fruchtfoldern hat, nebst Garten und massiv gebauten Stall, worin gleichfalls ein Boden zum Fruchtfoldern ist. Nähere Nachricht bey dem Schulherren Hülfsbede.

4) Urechhausen. Die Vormünder über weyl. Claus Glosstein zu Zwischenahn Tochter, Johann Cornelius zu Urechhausen et Consorten, sind gewillt, die Besichtigungen ihrer gedachten Pupillin, als

1) die zu Severns im Kirchspiele Langwarden belegene Hofstelle mit circa 106 Jück Landes, bisher von Johann Biese heuerlich bewohnt, am 16. April, Nachmittags 2 Uhr, in Johann Hennken Wirthshause daselbst, öffentlich meistbietend aus der Hand von Maytag d. J. an auf 1 oder mehrere Jahre, 2) die zu Zwischenahn, in der schönsten Gegend des Ammerlands liegende, angoch von der Erbin bewohnte Stelle, bestehend in einem wohl eingerichteten, im guten Zustande befindlichen Wohnhause, worin sich mehrere geräumige und heizbare Zimmer nebst Küche befinden, mit einem Nebengebäude, einem großen wohl angelegten, mit vielen Obstbäumen versehenen Garten und Saat- Wisc- und Weideländereyen, zu verheuern, weshalb sich Heuerliebhaber beym Organisten Deharde daselbst persönlich oder durch portofreie Briefe melden und das Nähere erfahren können.

5) Colmar. Die der hiesigen Schule legitirten Kramerschen Kirchenstellen in der Erlichshausen Kirche, als Nr. 4. in der ersten Reihe, Siders-Priechel, Nr. 4. in der zweyten Reihe daselbst, den 4ten Antheil oder 2 Plätze des achten Frauensstuhles an der Süderseite, sind vom 1. May d. J. an zu verheuern.

Wever.

6) Barck. Die Gräfliche Administration hat noch einiae im Butzabingerlande belegene Gräflich Bentincksche Vorwerkländereyen von May d. J. an zum Fennen unter der Hand zu verpachten,

nämlich I. vom Vorwerke Litt. C. zu Roddens die Hämme: Nr. 2. a. groß 36 Jück 3 □ R., Nr. 3. groß 22 Jück 94 □ R., Nr. 12. und 15. groß 28 Jück 23 □ R., Nr. 16. groß 24 Jück 151 □ R., die Werkstelle groß 5 Jück 1 □ R., den Havensschloth groß 1 Jück 136 □ R. zum Wähen; II. vom Vorwerke Nr. IX. zu Seefeld die Hämme: Nr. 1. a. groß 7 Jück 121 □ R., Nr. 1. b. groß 9 Jück 26 □ R., Nr. 6. groß 8 Jück 53 □ R.; III. vom Vorwerke Nr. I. zum Deyersfande die Hämme: Nr. 7. groß 10 Jück 112½ □ R., Nr. 10. groß 20 Jück 103½ □ R., Nr. 13. groß 22 Jück 155½ □ R.

7) Oldenburg. Auf dem zu dem Armenhause gehörigen Esche vor dem Heiligengeist-Thore ist noch ein Stück Gartenland zu verheuern.

Wieting.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Zaderaltendeich. Der Zimmermeister Paradies wünscht je eher je lieber 3 tüchtige Zimmergesellen in Arbeit zu erhalten. Wer dazu Lust hat, melde sich baldigst.

2) Oldenburg. Ein junger Mensch von guter Herkunft, welcher Lust hat, als Mahler zu lernen, der melde sich bey der Wittwe Nieden.

## Gelder zu verleihen.

1) Oldenbrok. Bey dem Hausmann Ab. Ehr. Purving sind gegen gehörige Sicherheit 38 Rthlr. Pupillengelder sofort in Empfang zu nehmen.

## Geldanleihen gesucht.

1) Abbehausen. Ein den Erben des weyl. J. Bischen in Ellwürden getündigtes Capital von 135 Rthlr. Gold wird gegen Cession auf Maytag oder etwas später zur Anleihe gesucht. Herleiher wollen sich bey dem Vormunde Fuhrken zu Moorsee oder bey dem Unterzeichneten melden.

Werdenberg.

2) Oberhausen. Die Vormünder über Eilert Puntken Kinder wünschen gegen Maytag d. J. ein Capital von 500 Rthlr. auf ganz sichere Hypothek anzuleihen. Wer solches darzuleihen geneigt ist, melde sich bey Lönjes Könning oder Dierk von Kampen.

## Vermischte Nachrichten.

1) Eckwarden. Diejenigen, die Vieh nach dem Oberhauischen Felde zur Grasung haben wollen, können sich bey Albert Brick melden und in



Ansehung des Grasgeldes wegen Pferde, Küllen und Hornvieh mit demselben accordiren. Für ein altes Schaf werden 54 Gr. und für ein Lamm 18 Gr. Geld erlegt, und läuft die Grasungszeit von Maytag bis zum 1. Sept. 1825.

2) Oldenburg. Ich empfehle mich den geehrtesten Damen mit Strohhüten zu waschen, zu schwefeln und schwarz zu färben, zu pressen und Glanz zu geben, so daß dieselben so gut wie neu werden; auch verfertige und verändere ich alle Arten Hüte und puße dieselben nach beliebigen Facons auf, ferner färbe ich Federn und mache dieselben kraus. E. Webern, beym Mademacher Helms, Haarenstraße.

3) Abbehausen. Bey den Schafen des Christoph Wispeler zu Kloster hält sich seit Martini ein Bock auf, den der Eigener in 8 Tagen abfordern muß, wenn er nicht zur Deckung der Blüthungs- und dieser Kosten verkauft werden soll. In Auftrag, Werdenberg.

4) (Schiffsnachrichten.) Liste der vom 19. März bis zum 1. April d. J. incl. zu Brake angekommenen und abgegangenen Schiffe.

- März 20. Ept. Died. Bunje, Frau Metta, Oldenb. Fl., nach Norwegen, mit Krummholz.  
Ept. Hinr. Bunje, gute Hoffnung, Oldenb. Fl. nach Hull, mit Delfuchen.  
— 22. Ept. Gerh. Braue, Seemann, Brem. Fl. nach London, mit Lumpen.  
Ept. Lütje Aldag, Adolphine, Brem. Fl., nach Bergen, mit Kaufmannsg.  
Ept. N. H. Bay, zwey Schwestern, Dän. Fl. nach Corsöer, mit Ballast.  
— 23. Ept. J. H. Lameyer, Frau Anna, Brem. Fl., nach Hull, mit Krummholz u. Knochen.  
Ept. John Howland, Atlantic, Amerik. Fl., nach Boston, mit Kaufmannsg.  
— 24. Ept. Joh. Petersen, Anna Catharina, Dän. Fl., von Neusfeldt, mit Weizen, zu Brake.  
Ept. Blasius Sager, Delfin, Brem. Fl., von Hull, mit Ballast, zu Brake.  
Ept. Joh. Pundt, die Freunde, Oldenb. Fl., nach Memel, mit Kaufmannsg.

März 25. Ept. Ulrich Treiber, Metta, Oldenb. Fl., von Mariensiel, mit Bohnen, zu Brake.

- Ept. J. H. Wentke, Freundschaft, Oldenb. Fl., nach New-Castle, mit Krummholz.  
— 26. Ept. George Carr, Margret, Engl. Fl., nach New-Castle, mit Holz.  
Ept. J. Ernst Rehme, Johanna, Oldenb. Fl., nach Hull, mit Holz u. Delfuchen.  
Ept. J. Hinr. Götjen, Germania, Brem. Fl., nach New-York, mit Kaufmannsg.  
— 28. Ept. Joh. Timmermann, Frau Gertrude, Hannov. Fl., von Neusfeldt, mit Weizen, zu Brake.  
— 29. Ept. J. H. Wohlers, Concordia, Lüb. Fl., nach Riga, mit Kaufmannsg.  
Ept. Peter Petersen, Antonia, Dän. Fl., nach Copenhagen, mit Tabak.  
— 31. Ept. J. Timmen, drey Gebrüder, Hannov. Fl., nach Leith, mit Loh.  
Ept. Hinr. Weidemann, Einigkeit, Oldenb. Fl. von Liverpool, mit Kaffee u. Salz, zu Brake.

### Geburts-Anzeigen.

1) Eisfleth. Die am 20. v. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Corssen, von einer gesunden Tochter zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.  
Wiesemann, Schullehrer.

### Todes-Anzeigen.

1) Stollhamm und Oldenburg. Am 26. März gefiel es der unerforschlichen Vorsehung, die irdische Laufbahn des Pastor Kirchhoff zu Stollhamm, nach einer kaum dreytägigen Krankheit, im 31sten Jahre seines Alters zu vollenden. Ueberzeugt von gütiger Theilnahme ist, unter Verbitung aller Deyleidsbezeugungen, Verwandten und Freunden, so wie allen, die Gelegenheit hatten, des Verewigten Herzengüte und Berufseifer kennen zu lernen, diese höchst traurige Anzeige gewidmet von seinen tiefbewegten Angehörigen, als nachgebliebenen Wittwe, Eltern, Großmutter und Geschwistern.